Rambinistiff at Western to the arm		
Landwirthschaft, Aufnahme in die Aderbauschule	261	ı
" " Gartenbauschule Wein	269	ı
" " " Winterschule Reutlin	<b>S</b> berg 501 gen 473	i
м и и БаП	525	- [
Ralender, der Bauernfreund	43	
Ausschuße Sigung bes Landwirthschaftl. Bereins Landwirthschaftl. Fest in Cannstatt	485	
" Begirtsfest 225 293	389 429 421 437 449	1
" Produkten-Ausstellung in Cannfla	it 321 429	
" Lottottoungsjouten	561	
" Septemberpreis " Verbesserungen	141	
	313 561 581	
Plenar-Versammlung des landm. Noroins	561 201	-
gigeintanoricher Panflamen	46	-
Rigaer Leinsamen	<b>4</b> 33	
Lesebuch für bäuerl. Fortbildungs-Schulen Winterabendschulen, Beginn der	46	
Volontan film bio	561 <b>5</b> 09	- [
Udruidunger aus Stuttaart	10	
Euranger Speine und Gehellungsentteste Mustras der	205	ļ
Loosziehung und Musterung Lesebibliotheken, örtliche	161	
	173 593	}
M.		-
Marktconzessionen	89	-
Dilitärwesen:	<b>0</b>	
Reklamations und Classifikations. Gesuche	125	i
Ausmusterungs: und Erfaß:Reserve-Scheine, Aussolg Beurlaubung wegen bäuslicher Verhältnisse		
Villtarpammrollen, Einsendung der	225 577	
Oer. Erjag: Naiterung	249	1
Refrutirung	5	
Spezial-Register über die Mobilmachungspferde, Fahrzeuge und Geschirre	100	ļ
Musterung und Lovsziehung	469 161	1
Marichgebührnisse für einberufene Refruten Roser-	101	i
vijien und Landwebrmänner	253 501	
Meßstangen-Lieferung Markunge, und Steuergrenzen, Bereinigung derfelben	285	
Magirus, "das Feuerlöschwesen", Hand Ausgabe	<b>4</b> 21 <b>4</b> 93	
•	493	
<b></b>		
Oberamtsfeuerschan, Erledigung der Defekte der Ober-Ersatz-Musterung	277 421	1
Obsibaumzucht, Abhaltung von Unterrichts. Cursen in der	249	Ι,
Spetauralatteulogu	46	
Oberamtsgerichts Canzleien, Verlegung berfelben	81 221 285 289	1
" Canaleien	297	ļ
Ortstafeln, Anschaffung derselben Drislesebibliotheten betr.	529 533	İ
Detroited Dett.	593	
<b>%</b> .		1 2
Postfahrten, veränderte	213 481	1
Bortofreiheit, Bestimmungen über	165	ន្ត
Pferdemusterungs-Commission Postwerthzeichen, Berwendung derfelben	269	្រំ
Plenar-Bersammlung des landwirthschaftl. Vereins	457	
	201	
🚨.		9 9
Quartierbelegungsfähigkeit der einzelnen Orte des Ober-		¥
annankille	261~	
" Bergütung, Bertheilung berfelben	277	Ą
<b>N.</b>		Q
Redners-Wahlen	OP/TY	2
Rechnungs handbücher, Ausfolge ber	277 345	Ŋ
Rechnungsftellplane ber Berm. Attuare	261 377	N
Rechtsstreitigkeiten, Erledigungs Nachweise über die im Jahre 1876 bei den Ortsgerichten angefallenen	_	27
secure are with the secure of	5 197	9
-Reibfeuerzeuge, betr.	297	EE EE
Rinderpest in Galizien betr. Retrutirung	489 493	W
Referve Scheine, Ausfolge ber	5	
Reutlingen, landwirthschaftl. Minterschule	333 473	
Revier-Holzpreise, Beilage zu Aro. 138	710	31
	•	••

		**
Revision des Brand: Versicherungs Catasters		325
Rheinländischer Hanffamen Richtigstellung des Landes: und Oberamtsgrund-Catastere	æ	46 97
Rigaer Leinsamen Reichstagswahl, Ergebniß berselben	0	433
I Inovied pramiting from Sahr 1877	173	25 313
Rechnungs-Revisions. und Abhörsportel		441
<b>©</b> ,		
Schöffen, Dienstliste der		545
" Wahl der Schullehrer, Fruchtbesoldung der	•	513 269
Sowäb. Bauernfreund Septemberpreis, landwirthschaftl.		43
Spezial-Register über die Mobilmachungspferhe 20		141 469
Standes: Aemter: Sterbe-Register, Auszug, betr. diej. männl. Per-		700
sonen, welche gestorben sind und das 25. Le. bensjahr nicht erreicht haben		85
Stat. Erhebungen über die Bewegung der Bevölkerun		162
Formularien zum Kamilien Register	1 309	317 301
Portopiliotigfeit der		377
Anlegung der Familien Register Abschrift der		409
Stammrollen	9	301 577
Steuerwesen: Handesteuer		008
Kapital - 2c. Steuer		<b>297</b> 301
Richtigstellung des Landes- und Oberamtsgrund-Catasi Beränderung in der Boden-Eintheilung	ter <b>s</b>	97
Outungs: Ctats: Entwerfung	.3	113 369
Straßen: Unterpaliung	495	CO1
" Sperre 109 113 165 185 365 369 381 389 401	. <b>465</b> : 55 <b>7</b> :	
Schießpulver, Bersendung, Lagerung und Berkauf von Schaafzüchter und Intereffenten der Wollproduktion		45
Verlammlung der — in Radnana	85	117
Schweine und Kälber, Transport derselben Schneebahnen betr.	į	341
_	-5	601
æ.		
Todesfälle von Ausländer		69
u.		
Umlage des Gebäude-Brandschabens		69
Unterrichts-Curs in Hohenheim in der Obstbaumzucht Umgelos-Strafen und hunde-Auflage-Antheile, Ber-	•	45
theilung derselben	3	37
<b>3.</b>		
Verwaltungs-Actuare, Geschäftsplane ber	001 0	<b>5.15.</b>
Rechnungshandbücher für die	261 3	77
Beteranen, Gratialien für		45
Verwaltungs. Rechtspflege, Ges. betr. die		69 17
<b>38.</b>	Ū	••
Mahlen, der Gemeindes, Stiftungs, und Schulfonds. Rechner Wahl der Schöffen		77
" " Mitglieder der Handels= und Gewerhes	ð.	13
Rammer 513 ! Weinbau-Schule Weinsberg, Aufnahme von Bog.	557 5	73
tingen in die	5(	<b>D</b> 1
Winterabend-Schulen, Beginn Lehrplan für die	56	61
200 wendlatt, landwirthicafti	56 56	
Wollproduktion, Versammlung ber Schafzüchter und Interessenten ber		
Wirthschafts-Conzessionen	85 11 15	
	121 43	17
Weinleje, Rathschläge zur	121 55 <b>47</b>	
" Bersammlung, betr. die Vornahme der	48	
<b>3.</b>		
Buchtpferde und Johlen, Pramien für	28	5. 5
	<i>4</i> 0	J

# 

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

Mr. 1.

Mittwod ben 3. Januar 1876.

46. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und koftet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins haus geliesert: in der Stadt Bacnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Bacnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Berkehr 1 Mt. 65 Pf. — Die Ginruckungsgebuhr beträgt bei kleiner Schrift die einspaltige Zeile veren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Bacnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entsernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Befanntmachungen.

Andie Orts-Borfleher,

betr. die Handhabung des Verbots des Freilaufenlassens der Hunde zur Nachtzeit. Da neuerdings mehrfach der Fall vorgekommen ift, daß zur Nachtzeit freilaufende hunde in den Pforch eingebrochen und erheblichen

Shaben an Shafen angerichtet haben, fo werden die Ortsvorsteher angewiesen, die Strafbestimmungen des Art. 22 Des Gesetzes v. 27. Dez. 1871, wornach einer Gelbstrase, bis zu 4 Abalern unterliegt, wer Hunde zur Nachtzeit außerhalb der Wohnung oder des geschlossenen Hofraums laufen läßt,

firenge zu handhaben, auch bei großen Hunden noch die in B. 1 der Min. Berfügung vom 5. Nov. 1874 festgesetzte Strase wegen mangelnden Maulkorbs besonders zu erkennen. Die Polizei-Officianten sind zu einer strengeren Wachsamkeit wiederholt zu ermahnen.

Badnang ben 31. Dez. 1876.

Dreicher.

# Abonnements-Einladung

auf den Murrthal-Boten.

Am 1. Januar begann ein neues Abonnement auf den Murrthalboten, wozu wir uns erlauben, aufs freundlichste einzuladen.

Bestellungen bitten wir alsbald au erneuern, damit Störungen in der Zusendung des neuen Quartals vermieden werden.

Adiungsvoll

Die Redaktion.

Rönigl. Oberamtsgericht Badnang.

Gläubiger: Vorladung in Gantfachen.

In nachgenannter Gantsache werden die Schulben-Liquidation und bie gefestich bamit verbundenen Berhandlungen an dem untenbezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu bie Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder in Person ober burch geboria Bevollmächtigte, oder auch, wenn porausficts lich kein Anstand obwaltet, durch schriftliche Recesse ihre Forderungen und Vorzugerechte, geltend zu machen und die Beweismittel ba= für, soweit ihnen solche au Gebot fleben, porzulegen.

Diejenigen Glaubiger, welche meber in dernies Dintel, ca. 6 Ctr. Gintorn, ca. 2 Ctr. Tagfahrt noch vor berfelben ihre Forberungen: und Borzugerechte anmelden, find mit benfel. ben traft Gesetzes von der Rasse musgeschlief. Etr. Strob, Rutholz sur Wagner und sen Auch haben solche Gläubiger, welche burchtt indnut Dreber, tetwas Schnittmaaren, 20 Stück unterlassene Vorlegung ihrer Meweismittel eine aus ne Mandoly oca. 25 Wagen Dung, ca. 2 weitere Verhandlung verursachen, die Kostent Mogen Angersen u. s. w. derselben zu tragen.

derselben zu tragen. nen iffigen Kaufetiebhaber wer Die bei ber Tagfahrt nichtzefcheinenben 3 Behaufung ringeliden. Gläubiger sind an die von den erscheinenden bior Den 30 21 31876. Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich ber spilotitale infinisme Grhebung von Einweghungen zogegen ben Güga immolient terpsteger ober Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubige ausschusses, ber Berwaltung und Beräußerung der Maffe und des etwaigen Activprocesses und Bachlagvergleichen als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Rategorie beitretend angenommen.

Schneider Ludwig 31g von Bacnang, Montag den 19. Februar 1877, Bormittags 9 Uhr, Rathhaus in Badnang.

Badnang den 2. Dez. 1876. Königl. Oberamtsgericht. BR. Rlein.

Sannereberg, (Reutenhof unweit Fornsbach) Gemeindebegirts Murrbardt.

Aus der Berlaffenschaftsmaffe bes + Johann Gottlieb Bagler. gew. Bauers bier, fommt die porhandene Fahrniß an nachbenannten Tagen, je Bormittags von 9 Uhr an, im offentlichen Aufftreich jum Bertauf und gwar :

am Donnerftag den II. Januar :

2 Pferde, 2 Rube, 6 🍛 Stück junges Rindvieh, 1 fettes Schwein, 9 Hennen , 18 Ganfe , 65 Muttericafe und 135 Ralber= und Sammeljährlinge, ca.

400 Ctr. Beu und Debmd, ferner Fuhrund Bauerngeschirr, wornnter 1 neuer

Schlitten, 3 Leiterwäsgen, 1 Bernerwägele; sowie 1 gute doppelte Mostpresse sammt Wergeltrog und Stein;

am Freitag den 12 Januar : Bucher, Mannotleiber, Frauenkleiber, mehrere Betten, Leinwand, Rüchengeschirr

und Schreinwerk; am Samftag den 13. Januar:

Faß. und Bandgeschirr, worunter 8 Faster im Gebalt von zusammen 22 Gimern, allerlei hausrath, Feld: und handgefdirr, ca. 4 Gimer Most, ca. 50 Ctr. n nagaGerste, ca. 34 Ctr. Haber, ca. 5 Sri.

R. Amtenotariat. a Knodel.

Badnang.

Dems Bimithe ber Unterbediensteten bes hiesigen Bostamtes entsprechend, bringe ich bie= mit gur öffentlichen Kenntniß, daß das in Mr. 154 Dieses Blattes veröffentlichte, mit den Ramen berfelben unterschriebene Gedicht feinen ber hiefigen Unterbediensteten jum Berfaffer hat und auch beffen Beröffentlichung von teinem derfelben veranlaßt oder gewünscht worden ift.

Badnang ben 30. Dez. 1876. Vostmeister Stern.

# Wahlvorschlag

Als tüchtige, selbständige, eigenes Intereffe nicht suchende Mitglieder werden gur Babl in den Bürgerausiduß vorgeschlagen auf 2 Jahre:

1) Posthalter Raifer als Obmann.

2) Andreas Dorn.

3) Gottlieb Bect, Bader in ber obern Vorstadt.

4) David Hebelmeffer, Seifenfieder.

5) Sattler Wüller. 6) Megger Corg.

7) Bäder Roich.

8) Friedr. Bifcher ir.

Auf 1 Jahr: 9) Carl Armbrufter

und wird eine große Theilnahme an der Wahl in diesem Sinne erwartet.

# Wahlvorschlag.

Mls Bürgeraus fcugmitglieder werden vorgeschlagen :

1) Louis Vogt als Obmann.

2) Andreas Dorn. . . . . . . . . . . . .

3) Selfenfieder David Hebelmeffer.

4) Friedrich Bifcher jr.

Frit Stelzer, Schuhmacher.

Satiler Wüller. 7) Gottlieb Bed, Bader.

8) **Wilh. Breuninger**, Jac. Sohn.

9) Carl Fichtner, Rothgerber.



Bon mehreren Seiten auf beforbert werbe ich einen Geparat Curfus fur Sechs. schritt. Balger, Repetition in Françaife und Lancter für ältere herren und Damen er-

Minnelbungen zur Subscription nimmt Berr Abere entgegent

Achtungsvoll Wilh. Wagenbrunner, Tange und Anstandslehrer.

Sdiffrain.

### Vier Ahornstämme

und 4 Grienftamme, 8-12 Boll im Durch. meffer, bat zu verkaufen

Friedrich Rübler.

Löflund's Malz-Honig, Löffunds Malz-Extract mit Eisen, gegen Bleichsucht und Blutarmuth bas wirksamfte, von Aerzten und Patienten allgemein bevoraugte Mittel. — Malz-Extract mit Chinin, ein neues Kräftigungsmittel für Frauen und Reconvalescenten. — Malz-Extract mit Kalk nach Dr. Reich, wird gegen Lungenleiden, Scrophulose und englische Krankheit ärztlich empfohlen — Malz-Extract mit Pepsin ist ein neues diatetisches Magenmittel. — Löflunds Malz-Extract-Bonbons sind außerordentlich schleimlösende, sehr leicht verdauliche und somad. bafte Suften Bonbons.

Löflunds Kinder-Nahrung, das bekannte Extract der Liebig'schen Suppe für Säuglinge, liefert durch einfaches Auflösen in warmer

Mild die nahrhafteste und billigste Kinderspeise und vollständigen Ersat der Muttermilch.

Diese Präparate der Firma Ed. Löflund in Stuttgart sind vorräthig in den Apotheken von Badnang, Sulzbach u. Murrhardt.



# Große Auswahl Schwarzwälder

in bester Qualität und allen Sorten empfiehlt im Groß und Kleinverkauf

bei Carl Belg, Megger

Liemersbach. Eingetroffen sind:

Mehre taufend Stud doppelftarte

Bierflaschen, fowie alle Sorten Birthichaftsgläfer bei

Glasaraveur Lenz. Auf Verlangen werden auf Flaschen und Blafer Namen und Schilde billigst eingrabirt.

Gine neue fupferne

# Dampfröhrenheizung

ift billig zu verkaufen. Näberes die Redaktion.

Däfern.

Geld-Antrag.

800 Mark Pflegichaftsgeld find geger gesetliche Sicherheit zu 5 Proz. sogleich aus-

Pfleger Johannes Strohmaier.

# Geld-Antrag.

600 fl. Privatgeld auf zweifache Bersicherung und zu 5 Proz. bat jum Ausleiben Wer? fagt die Redaktion.

Däfern.

# Geld:Autrag.

800 Mark Privatgeld hat gegen gefehliche Sicherheit fogleich auszuleiben Pfizenmaier.

# Geld-Gesuch.

850-900 Mart fucht gegen Bfand.

M. M Gerichtenotar Reinmann.

# Geld-Gesuch.

1700 Mark fucht gegen gute Sider: beit ober Burgichaft auf Lichtmeg aufzunebmen. Wer? fagt bie

Redaktion bes Murrthalboten.



Donnerstag Aronprinzen.



# Reichstags Wahl.

eine Art versüßtes Malz-Extract von vortrefflichem Geschmack und ausgezeichne-ter Wirkung bei Brust: und Halsleiden, besonders Keuchhusten.

Das haller Comite bringt folgenden Aufruf vom 29. Dezember 1876.

Wähler des XI. Wahlkreises!

Das haller Tagblatt verfündet une, daß der "von einer großen Anzahl von Wählern jum Reichstagsabgeordneten vorgeschlagene" Beri Dr. E. Pfeiffer aus Stuttgart Samstag, den 30. b., hier in öffentlicher Bersammlung als Candidat auftreten will. Auffallender Beife tritt diesmal die hiefige Fortschritispartei oder richtiger gesagt, die nationalliberale Partei, welche bekanntermaßen genannten Dr. Pfeiffer auf ihre Fahne geschrieben bat, mit ihrem Namen nicht hervor. Es fehlt ihr, wie es den Unschein bat, der Muth, offen und frei mit dieser Candioatur an die Deffentlichkeit zu treten

Aber aufgepaßt, Ihr Babler! Pfeiffer, der Nationalliberalften einer, ift der Erforene der hiefigen nationalliberalen Partei. Pfeiffer, der, wie Euch manniglich befannt, im vorigen Landtag zu den wenigen Abgeordneten geborte, welche ohne Bogern unfere Gifenbahnen an bas Reich abzutreten befürworteten! Pfriffer, welcher als Candidat des XI. Wahltreifes am vorigen Samstag zu feiner Empfehlung gerade das Gegentheil gefagt und fich für Richtab. tretung der Eisenbahnen ausgesprochen hat! Ift das, Ihr Babler, politische Charafterftarte? Gewiß nicht. Können und durfen wir einen solchen Mann, der gelegentlich feiner Bewerbung um die Abgeordnetenftelle sein früheres "Ja" in "Rein" umwandelt, der also im Stande ift, ju jeder Beit, wenn's gerade paßt, feine früher ausgesprochene Ueberzeugung umzustoßen tonnen und durfen wir einem folden Manne unfer Bertrauen ichenken? Riemals.

Bir haben in Deutschland Gottlob noch andere Manner, Die, erprobt in Charafterftarte und Charaftertreue, des vollsten Bertrauens wurdig find. Als einen folden Mann nennen

wir den

### Rechtsanwalt August Gesterlen in Stuttgart.

Defterlen ift von einer gablreichen, am 28. d. in Dehringen ftattgefundenen Bertrauensmännerversammlung der vier Bezirke des XI. Wahlkreises einstimmig als Candidat für den Reichstag aufgestellt worben.

Bahler! Defterlen wird fich um die Reichstagsabgeordnetenstelle nicht bewerben und wird teine Bahlreisen machen, bas tann er nicht, bas darf er nicht. Wir halten es auch nicht für unumganglich nothwendig. Ihr tennt Defterlen, feine politifche Bergangenheit, feine politischen Grundfage. Wir zogern baber nicht, Guch jum Reichstagsabgeordneten bes XI. Wahlfreises

Herrn A. Oesterlen, Rechtsanwalt in Stuttgart dringend vorzuschlagen.

# Programm

## Reichstagswahlcandidaten für Wahlfreis XI. Domänendirector Bühler.

1) Festhalten an der Reichsverfassung und an dem ihr zu Grund liegenden föderativen Princip, Erhaltung der dem Staat Württemberg eingeräumten Refervatrechte, Widerstand gegen Ginheitsstaat und centralistische Richtung.

2) Reine ganze oder theilweise Uebertragung der deutschen Eisenbahnen an das Reich, die Ginzelstaaten sollen dieselben felbst verwalten und für die Erganzung ihrer Bahnnete auf eigene Roften forgen.

3) Schut ber nationalen Arbeit gegen überwältigende Concurrenz des Auslandes, Revision der Boll= und Handelsverträge, sowie des Zolltarifs in diesem Sinne.

4) Entwicklung des wahrhaft constitutionellen Princips in der Reichsverfas= Berantwortliche Reichsämter. Lolle Wahrung des Budgetrechts des Reichs= tags, namentlich mit Bezug auf den Militäretat.

5) Erhaltung der bestehenden Wehrverfassung zum Schut Deutschlands, übrigens keine Steigerung des Militäraufwandes und keine Verlängerung des siebenjährigen Zeitraumes, für welchen der gegenwärtige Militäretat verwilligt ift.

6) Volle Glaubens- und Gemissensfreiheit unter entschiedener Wahrung der Autorität des Staats gegen Uebergriffe der Kirche in das weltliche Gebiet.

# Geld-Gesuch.

3-400 Mark merben gegen gute Burg. idaft aufzunehmen gefucht. Bon wem ? Aus. funft in ber Redaktion b. Bl.

Mittelbrüden.

### Wohnung zu vermiethen.

Dafelbft ift eine freundliche Wohnung für eine fleinere Familie ju vermiethen und tann fogleich oder bis Lichtmeß bezogen werden. Ru erfragen bei

Bäcker u. Lammwirth **Klein.** 



Mittwoch Adler.

# Hanscouverts

mit Firma, befte Qualitat, fertigt an bie Drud rei des Muritbalboten.

(Fr. Stroh)

empfiehlt sich in Anfertigung von:

### Formularien für alle Beamtungen,

Meghnungen, Preis-Conqunten, Cinculaigen, Avisen, Briefhöpfen, Wechseln mit Firma, Hanf-Couverts mit Firma, Quittungen, Frachtbriefen, Etiquetten, Plakaten,

Broschüren. Statuten. Grabreden. ADRESS-, WISITEN- & BALLKARTEN, BROGRAMME,

Verlobungsbriefe etc. etc.

Fractbricfe

find vorräthig in der Druckerei bes Murrthalboten.

Shuld: 8 Bürgscheine

sind zu baben in der

Druderei bes Murrthalboten.

### Amtlice Radrichten.

\* Bermoge Bochfter Entidliegung vom 26, Dez. v. 3. haben Geine Ronigliche Majeftat die erledigte Buftigaffefforestelle bei dem Oberamtsgerichte Marbach bem Juftig= referendar erfter Rlaffe B a d, Suftigaffefforate: verwefer bei dem Stadtgerichte Stuttgart, gnädigft zu übertragen gerubt.

Bon der evang. Obericulbeborde murbe die zweite Schulstelle in Unterweissach, Bez. Großaspach, dem Unterlehrer Eifele in Malen (früber in Badnang) übertragen.

### Tagesereigniffe.

Deutschland. Bürttembergifche Chronit.

#### Telegraphische Nachricht.

Badnang den 2. Januar. Defterlen bat wiederholt und befinitiv eine Babl in den Reichstag abgelehnt - Ihn gleichwohl zu wählen, ware nuglos und zugleich ein großer politischer Fehler. Die 2 Randidaten find Dr. Pfeiffer und Direttor Bubler.

Bablfreis XI. Ein Borläufer. Je kleiner, zumal in Suddeutschland, die Rabl ber Manner ift, welchen bei aller Tüchtigkeit und Bereitwilligfeit ihre Berhältniffe erlauben, als Reichstagsmabltandidaten aufzutreten, befto willkommener darf unserem Wahlbezirk ein von einzelnen Bablern ausgehender Borfdlag fein. Diefer bat als unfren Randidaten im Muge ben fürstlichen Sofrath und

Domanendirektor Bühler

in Slawentit und Dehringen. Es ift ein nach Renntniffen, Erfahrungen, Stellung und Charafter gleich ausgezeichneter Mann, melden wir hiemit den Bablern bezeichnen. Biele im Oberamt Dehringen kennen ihn bereits und ichagen ion bod. Fruber vorzugeweise in Burttemberg anfäßig und wirffam, führen ibn jest die Berufsgeschäfte aus Solefien immer noch auf langere oder fürgere Beit nach der ichmäbischen Beimat gurud. Bennt Preußen und Schwaben, und ift ein guter Bürttemberger geblieben, ber nicht will, daß Deutschland in Breugen, fondern daß Breufen in Deutschland aufgebe, ber aber auf dem Boden der Thatfachen ftebend fic als trenen Mitarbeiter am Ausbau bes Reichs in beffen Dienft ftellen wird. Gein Programm kann nicht verfehlen, ihm allgemeinen Anklang ju verschaffen. (Bubler ift im Jahre 1818 in Stuttgart geboren, ber Sohn eines dortigen Beamten; er durchlief bie Bildungs, Anstalten feiner Baterstadt, ftudirte die Rameralwiffen. Dr. Pfeiffer, so viel wir wiffen, beabsichtigt,

schaft in Tübingen und war in Württembergs Finang-Dienst angestellt, bis er fürstl bobenlohischer Domanen Uffeffor zu Debringen wurde. Seit nabegu 20 Jahren fteht beifelbe an der Spite der gesammten Dominial-Berwaltung des fürftlich Hohenlohe. Dehringenschen hauses, das nicht nur in Burttemberg und Baiern, fondern auch in Schlesien ausgebebnte Guter, Baldungen und Guttenwerke befitt. Er ift ein ebenso theoretisch als praftisch gebildeter Bolkswirth und deßhalb in erfter Linie berufen, bei der Lösung der Anfgaben bes nächsten Reichstags mitjumirten )

\* In Murrhardt hatte das Locale comite für die Reichstagswahl gleichfalls berrn Rechtsanwalt A. Desterlen in Stuttgart, sofern derfelbe eine auf ihn fallende Wahl annehmen werde, auf fein Banier gefdrieben Durch die wiederholte und entschiedene Ableb: nung des herrn Desterlen wird auch dort das Comite genothigt fein, für einen andern überzeugungstreuen Mann feine Thatigfeit zu ent

(Reichstagswahl) Wie min hört, wird im hinteren Theil des Mainbardter Waldes herr Regierungerath Clausniger in Stuttgart, früher Schultheiß in Sulzbach, eine foone gabl von Stimmen erhalten.

Sall den 1. Januar. (Bur Reichstags: mahl.) Für die bevorstehende Reichstagsmahl baben fic nach vorgängigen Berathungen einflugreiche Manner aus den Begirten Badnang Ball, Dehringen und Weineberg geeinigt, den Br. Dr. Eduard Pfeiffer von Stuttgart als Canbidaten vorzuschlagen. Derfelbe bat im Saller Bezirt gestern und vorgestern vor febr gabl. reich besuchten Bersammlungen feine Anichaus ungen ben Bablern bargelegt, und überaus lebhafte Bustimmung felbst von folden gefunden, die fruger und noch bei der jungften Land. taaswahl in den Reihen der Gegner ftanden. In der That muffen auch die Ausführungen bes frn. Dr. Pfeiffer, welcher es verfdmaht, feinen Buborern mit Phrasen aufzumarten, ba= für aber um so mehr und somerwiegende Gründe für seine Unsichten geltend macht, auf jeden, ber fich nicht von vorn berein ber befferen Ginficht verschließt , den gunftigften Gindrud maden Nicht die geringste Ursache hievon wird barin liegen, daß sich die Ueberzeugung auf. brangt, man babe es bier mit einem Mann ju thun, welcher burd ernftes Studium ber einschlägigen Fragen ju feinen Grunbfagen gekommen ift und ber mit rudhaltslofer Offen. beit und Babrhaftigteit diefelben vor feinen Zuhörern entwidelt und vertritt. Da herr

fein Programm auch schriftlich den Wählern darzulegen, enthalten wir uns, darauf näher einzugeben. Nur das möchten wir bervorbe= ben, daß es mit allgemeiner Befriedigung auf. nommen wurde, wie sich der fr. Candidat über die Eisenbahnfrage und über bas Berbaltniß des Reiches zu den Ginzelstaaten außerte. - Bon Gegencandidaten bort man bis jest

(abgesehen von einer im hiefigen Tagblatt erschienenen Empfehlung für den bier bei der Landtagswahl megen feiner ichiefen Stellung zum Reich durchgefallenen fr. Defterlen) nur, daß der fürstliche hofrath v. Bubler, welcher seit einigen Jahren sich in Dehringen auf halt, geneigt ware, eine Bahl anzunehmen Wir ichließen diefen Bericht damit, unfere Ueberzeugung dahin auszusprechen, daß ein Mann von dem Wiffen und der politischen Befähigung des Grn. Dr. Pfeiffer vorzüglich gezignet mare, im Reichstage ben geschulten Barlamentariern, welche Nordbeutschland dabin ftellt, das Gleichgewicht zu halten und unsere süddeutschen Interessen, die gerade auf dem wirthschaftlichen Gebiet manchsach von den norddeutschen abweichen, auch durch sein perfönliches Auftreten gebührend gur Geltung gu bringen. Und wir haben es mabrlich notbig, den Norddeutschen ju zeigen, daß wir Guddeutsche auch Männer besitzen, die in ernster bingebender und fruchtbarer Arbeit auf dem parlamentarischen Gebiet es mit ihnen auf: nehmen können.

Stutta art ben 31. Dez. Das Resultat der Stichwahl zwischen Lautenschlager und Dult ift folgendes: Bon 17832 Wablberechtig. ten stimmten 11828 ab. wovon auf Lautenschlager 6948 Stimmen, auf Dulk 4716 ent: fielen. 164 find ungiltig. Rechtsanwalt Lautenschlager ift somit für die Stadt Stuttgart gewählt.

\* Richt minder interessant ift die Abstimm= ung im Begirt Rottweil. Bier murde Dberstaatsanwalt Zimmerle mit 2620 Stimmen gemählt, mabrend fein Begenfandidat Berichts. hofsdirektor Bofcher von Ulm 2619 Stimmen erhielt, also nur mit einer Stimme in der Minderheit blieb.

Tübingen den 30. Dez. Die medizis nische Fakultät ber Universität hat einem boch. verdienten Arate, einem um feiner Menschenfreundlichteit willen ebenfo geliebten, wie um feiner großen Renntniffe und Erfolge willen bochgeschätten Manne, der in feinem Berufe schon Tausenden jum Segen gewirkt bat, dem Brn, Obermedizinalrath Albert v. Reller, Borftand der Jerenanstalt in Binnenthal auf den 31. Dezember d. J., den Tag, wo er vor 50 Jahren den Doktoritel erworben bat, sein Dottordiplom erneuert.

\* In Altsbaufen spielten letten Donnerstag Knaben auf bem gefrorenen am Ende bes Orts gelegenen Beiher. Plöglich brach Das Gis, 2 Sobne eines Limmermeifters fanten unter und fonnten nicht mehr gerettet werden.

Klonbeim im Kreise Alzei, ben 29. Dez. (Rirdenbrand.) Seute Morgen brannte die hiefige Kirche total nieder. Der Sohn eines Mannes, ber die Uhr zu beforgen hatte, wollte geftern die "eingefrorenen" Rader mit Feuer aufthauen! Diefes ergriff einen Balten, glimmte, wohl nur nothdurftig gelöscht, mab. end der Racht fort und brach um halb feche Uhr in vollen Flammen aus. An Loschen war icht zu benten, und in drei Stunden hatte tas ungeheure Feuer die ganze Kirche zerftoit. Durch Gottes Gnade blieben alle Gebaube in ter Näbe ber Kirche, tropbem daß der ftarke Wind die Roblen weithin trug, ganglich unversehrt.

Wiesbaben den 22. Dez. Das tonig. lige Kreisgericht babier verurtheilte beute ben Mühlenbesiger D. aus Weißfirchen, welcher lichuldigt mar, gefälschtes Mehl (burch Leifügung von Schwerspat) zum Berkaufe gebacht zu haben , zu 3 Monaten Gefängniß, 1000 Mark Geldstrafe, Berluft der burgerlichen Oprenrecte auf ein Jahr und Tragung ber Noften ; Fuhrmann D. von dort, welcher Beibilie biezu geleistet batte, erhielt 1 Monat Gefängniß, sowie Tragung der Kosten. Die Berurtbeilten merben bagegen appelliren.

Berlin ben 31. Dez. Die Berlangerung des Waffenstillstandes auf zwei Monate bestärkt Die Friedenshoffnungen. Die Konferenz arbei. tet sehr angestrengt, ohne Rücksicht auf die Feiertage; ein Ausgleich wird erwartet. Der Deutsche Botschafter in Konstantinopel, Werther, nimmt nach Schluß ber Konferent furzen Ur= laub zu einer Reife nach Deutschland. — Riflic erklärte bem ruffifden Generaltonful Karzow, auf die Nadricht von der Berlangerung des Baffenstillstandes, Serbien könne die kriegerische Aftion nur aufnehmen, wenn Rugland aus. reichend materielle Gulfe leifte. Die Betersburger und Mostauer Slavenkomites stellen Die Bablungen für ruffifche Freiwillige ein, in Folge von Tichernajem's Gebahren, welches Die Berwendung von 11/, Million Rubel un= erflärt läßt; die Untersuchung dauert fort.

\* Unter der Presse befindet sich wie ausmärtigen Blättern geichrieben wird, der zweite Theil einer Brodure, welche Graf Arnim fürglich als offenes Sendschreiben an den Reichs= fangler erließ und in ber er den Nachweis zu führen suchte, daß nicht der Graf harry von Arnim, fondern Furft Bismard auf Die Antlage:Bant gebore.

\* Nach ber vor Rurgem erschienenen frangos fifchen handelsstatistit pro 1875 hatte ber Sandelsvertebr gwifden Deutiche and und Frantreich in biefem Jahre einen Werth von 775,. Millionen Fra, wovon 349,0 Millionen auf die Ginfuhr Deutschlands nad Frantreich und 426, Millionen auf die Ausfuhr Frankreichs nach Deutschland tommen. Die frangofische Ausfuhr bat bemnach die deutsche Einsuhr um 77, Millionen Fre. überstiegen. Deutschland theilt hierin das Schid= jal der meisten in einem bedeutenden Berkehr mit Frankreich ftebenden Länder. Freilich fehlt es auch felbft in Frankreich nicht an Stimmen, welche behaupteten, daß ber frangofische Ausfuhrhandel in ber Statistit viel gunftiger ericheine, als er in Wahrheit liege. Was ben Berkehr mit Deutschland speziell anbetrifft, so fteht bei ber Einfuhr aus Deutschland nach Frankreid Bieb mit 39, Millionen Frs. obenan. Dann folgen Baumwollenwaaren für 30,7 robe Saute und Felle für 25,2, Steinkohlen für 21,4, Bauholz für 20,5, Bier für 10,4 be. arbeitete Häute und Felle für 10,4, Erzeugnisse der Textilindustrie mit 69, Frs. Bei ber Ausfuhr aus Frankreich nach Deutschland

nimmt ben erften Plat ber Bein mit 47, Millionen Frs. ein, mabrend die Ginfuhr beutfcher Weine in Frankreich bisher noch nie ben Werth einer Million Frs. erreicht bat. Rachft Bein exportirte Frantreich nach Deutschland vornehmlich Wollenwaaren für 28,4, Baumwolle für 23,0, Kurzewaaren für 21,5, Mehl für 20,1, Getreibe für 18,1. Seibenwaaren für 15,0, Wolle für 12.0, Gerathe aus Metall für 11,, raffinirten Buder für 11,, Bieh für 11,, Garne aller Art für 9,6, Seide für 9,2 Millio. nen Fre.

#### Frankreich.

Baris ben 30. Dez., Abends. Der Moniteur ichreibt : Die Boffnung auf Erhaltung des Frieden & fei festzuhalten, obgleich ton. ftatirt werden muffe, daß bisher die Stimmung der Pforte nichts weniger als versöhnlich erfceine.

### Rußland.

Petersburg ben 30. Dez. Der "Golos" bespricht die politische Lage und bebt bervor: der Sultan könne recht wohl die von den Mächten geforderten Ronzeffionen gewähren, weil der Fanatismus ber Türken bisher bie Regierung nicht nur nicht beeinflußte, fonbern die Regierung vielmehr ben Fanatismus funftlich hervorrief, je nachdem es ihren Planen entsprach. Durch weise Nachgiebigkeit werde ber Sultan Samid sich mehr befestigen, als burch starren Widerspruch, ber unzweifelhaft ichmere Ronflitte berbeiführe.

Moskau den 30. Dez. Die "Moskauer Beitung" fcreibt : Rugland werde bei bem Abbruche der Berhandlungen die Entscheidung Europas, nicht feine eigene, der Türkei aufzuzwingen haben. Europa murbe bann gleichfam einen Krieg gegen die Turkei mit ruffischen Waffen führen. Gine mobiwollende Neutralis tät Europa's Rugland gegenüber sei ungenügend. Rufland marf die orientalische Frage nicht auf, obwohl es ein Intereffe haben tonute, der Turfei den Gnadenstoß zu geben ; es konne nicht neben den Kriegsopfern noch Rücken. oder Seitenangriffe riefiren und muffe baber bas eigene Intereffe mit dem Intereffe irgend einer andern Macht verbinden.

### Türkei.

Konstantinopel ben 30. Dez. Der Minister der auswärt. Angelegenheiten, Safvet Pascha, theilte amtlich den Bertretern der Pforte im Auslande mit, daß der Waffenstill. ftand bis zum 1. März 1877 verlängert worden.

#### Mordamerika.

Rembort ben 30. Dez. Der Erpregjug ber Pacificbahn gerieth gestern in Folge bes Schneetreibens aus ben Schienen und fturgte bei Ashfabula (Ohio) 75 Fuß hoch über die Brude hinweg in ben Fluß. Biele Berfonen find todt, 52 verlett.

### Die schwarzen Zäger.

Die schwarzen Jäger, ein uralter Stand, Verlaffen niemals ihr Vaterland, Im Reviere schweifen fie fpabend umber, Doch nirgends über Gebirge und Meer.

Wenn auch bes Winters eifiges Tuch, Der Erbe ichneeig verichloff'nes Buch, Der Kampf ums Dasein rufet ins Grab Mand' mad'rer Rämpe fruh hinab.

Denn taum verscheuchet der Lenz ben Schmerz, So zieht in bas fühlende Berg, Vergeffen der Leiden, die Liebe, Der hoffnung ewige Wiege.

Die schwarzen Gesellen suchen fürs Beim Die Traute, bergend im Schof ben Reim Bu fräftigen tapferen Sproffen Und fünftigen Streitgenoffen.

Die Befte erbauet auf ichwankender Kron, Ein Luginsland nach jeglicher Bon,

Der Ritter behauptet ben Ravon alssein Im Rampf mit ben Gblen von Kaltenstein.

Schnell reift die Frucht der waldigen Lieb', Nach Freiheit dürstend im Fluges Trieb: Die Jugend schlüpft aus dem Flaumenkleib Rafc ins Gewand ber Großjährigkeit.

Die Glieder der Sippe umschlinget das Band Der Verwandtschaft, mit Recht bas schönste benannt:

Sie leben fürstlich in ihrem Paradies Bon Früchten, Braten, geschmadvoll u. suß.

Ein Streifzug mabt nieder das türkische Rorn Trot Diplomatie am goldenen Horn. Die Jager morden mit eiskaltem Blut, Biel ichleichend, feuchend, nagende Brut.

Und wenn die Trifte bes Segens entleert, Das Kouragiren den Truppen erschwert, Dann fuchen fie in Gehöften ihr Brod, In Städten nur in außerster Roth.

Doch eb' der Morgenstern jähe erblaßt, Die Jäger werden vom Zuge erfaßt: Die Schaaren kommen in wilben bogen Mit Sornerklang gegen die Stadt gezogen.

Das heer nimmt Stellung über ber Stabt, Parole kennend und seine Wahlstatt: Es ist der Dom der Eroberung Ziel In graußig tobendem Rampfgewühl.

Die spigen Schwerter im bunklen Gesicht, Die Schaaren brausen zum Kampfgericht; Und flirrend prallt Schwadron auf Schwadron In fühnster Evolution.

Sowie die Zinne im Sturme genommen, Ift Feldberr u. beer in Freud' geschwommen, Drauf läßt sich nieder die siegreiche Schaar. In Ordnung, über dem Hochaltar.

Der Feldprobst feierlich celebrirt Das hochamt ben beerichaaren tiefgerührt: Die Feier andächtig beilig und behr Erbebend mar wie auf berubigtem Meer.

Gin Murmeln geht beim Ruben durchs Beer, Die Reiter ergablen fic allerlei Mähr': Da kommt vom Hauptquartier angerannt, Bei hörnerschall der Adjutant.

Sein Befehl wird alsbald zur Kenntniß gebract,

Das Reitergefecht sei glanzvoll vollbracht. Rudt ein vor der Sonne vollem Aufgeb'n. Doch Morgen vor Tag auf Wiederseb'n.

Von des Domes Spige dröhnt donnernd der

Burrah! ber Reiter löst bligionell ben Suf: Die Schaaren jagen quer über bas Felb, 3m Walbe verborgen jum traulicen Belt.

Rennst Lefer du das schwarze heer? Gebt binter bem Pfluge nütend einber.

## Eisenbahnfahrtenplan

vom 15. Oft. 1876.

Badnang Waiblingen	Abg.		45				35 <b>*</b> 20.		
Nach Aalen		7.	01.				28.		
Cannstatt an		7.	13.				43.		02.
Nach Plochinge	n	7.	<b>58.</b>	12.	18.	<u> </u>	<u> </u>	8.	16.
Stuttgart	an	7.	25.				<b>5</b> 3.		
Nach Bruchsal			33.				<u> </u>		
Stuttgart	Abg.	6.		10.	<b>05</b> .	3.	08.	7.	10.
Aus Plochinge in Cannstatt		9.	21.	10.	03.	1.	34.	5.	28.
Cannstatt	Abg.	6.	20.	10.	18.	3.	18.	7.	20.
Aus Aalen in Waiblingen	an	6.	<b>4</b> 8.	11,	17.				<u>39.</u>
Waiblingen	ab	7.		11.			42.		
Badnang	an	7.	45.	12.	40.	4.	25.	8.	35.
• Ohne W	agenw	edis	el.					٠	

Die nächste Nummer erscheint am Freitag Abend.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Baknang.

Mr. 2.

Samftag ben 6 Januar 1877.

Erideint Dieustag, Donnerstag und Camftag und toftet vierteljabrlich mit Unterhaltungsblatt frei ins haus geliefert: in ber Stadt Badnang 1 Mf. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Wel. 45 Pf., im sonnigen inländischen Bertehr 1 Mt. 65 Pf. — Die Ginrudungsgebuhr beträgt bei kleiner Schrift die einspaltige Belle ober beren Raum : für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und ben benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

Dheramt Backnang.
Rekruft ung 1877.
Den Orteverständen werden demnächst die Stammrollen für das Rekrutirungsgeschäft 1877 mitgetheilt und werden dieselben bei dieser Beranlaffung noch besonders auf die Bestimmungen der in Mr. 35 des Regierungsblattes abgedruckten deutschen Wehrordnung vom 28. Sep= tember 1875 aufmertiam gemacht, nämlich

1) über die Melde. und Gestellungspflicht (§. 23 und §. 24), um die Wehrpflichtigen, sowie beren Eltern und Bormundern, Lehr und Brodberren zu belehren und

2) auf § 56, um rechtzeitig die öffentliche Aufforderung zu erlaffen;

3) auf Die §§. 43-45 in Betreff der Listenführung und der Ginsendung der Stammrollen des laufenden Jahrs und der beiden Borjahre jum 13. Februar an das Dberamt;

4) wegen der Ausprüche auf Zurüchtellung und Befreiung auf § 62 Biffer 7, sowie

5) wegen der seitens der Militarpflichtigen vorzulegenden Urfunden auf §. 64 Biffer 5 und ebendaselbst

6) wegen bes Borbringens, an Epilepsie ju leiden;

7) nach dem Schema 6 (Seite 63) find in die Rubrik "Bemerkungen" alle Bestrafungen und sonstigen Angaben einzutragen, welche zur Beurtheilung des Lebenswandeis des Wehrpflichtigen von Bedeutung find Endlich muß

8) die Stammrolle mit der Beurkundung bor dem Gemeinderathe abgeschloffen werden, daß die Gintrage mit den Gintragen in der pfarramtlichen Geburtslifte übereinstimmen und daß im Mon.t Januar in orteublicher Beise Die öffentliche Aufforderung gemäß S. 56 der Webrordnung erfolgt fei Den 5. Januar 1877.

R. Oberamt. Dreider.

Dberamt Baknang.
An die K. If arrämter.
Unter hinweisung auf den §. 45 Ziff. 7 der Ersapordnung vom 28. Sept. 1875 (Regbl. Nr. 35 S. 23) werden die K. Pfarrämter erinnert, die Geburtslinen der im Jahr 1857 geborenen Personen männlichen Geschlechts zu fertigen, und solche bis 15. d M. den Ortsvorftebern zu übergeben

Die ersorderlichen Formularien können vom Oberamt bezogen werden.

Badnang ben 5. Jan. 1877.

R. Oberamt. Dreider.

An die Schultheißenämter.

Dieselben werden hiemit aufgefordert, die Berzeichniffe über die im abgelaufenen Jahr angefallenen Rechtsftreitigkeiten unter Angabe ber Erledigungsart längstens bis jum 15. d. M. anber vorzulegen. Den 3. Januar 1877.

Dberamtsrichter | Clemens.

Dberamteftadt Badnana.

Erganzungswahl des Burgerausschusses für

die Jahre 1877 und 1878 find nicht so viele

Stimmen abgegeben worden, als ju einer

gültigen Babl erforderlich find, infoferne von

711 Bablberechtigten nur 41 abgestimmt

Es wird daher die Wahlhandlung am

Camstag den 13. d. Mts.,

fortgefest und an diesem Tage Vormittags

12 Uhr endgültig geschloffen merben, movon

die stimmberechtigten Einwohner ber Stadt

Badnang, fowie ber Pargellen, welche noch

nicht abgestimmt haben, mit der Aufforderung

in Renntniß gefett werben , am Samftag ben

13. b. Dis. noch ihre Stimmgettel perfonlic

auf dem Rathbause por der Wahl-Commission

bof, Obericonibal, Mittelicontbal, Untericon.

thal, Ungeheuerhof und Stiftsgrundhof haben

Borftebendes in ihren Gemeinden fogleich be-

fannt ju machen, und bag bieß gefchen, ums

Die Unwalten Aemter in Germannsweiler-

abzugeben.

gebend hieher anzuzeigen.

Den 5. Januar 1877.

Vormittags 9 Uhr

Bei ber am 4. Januar 1877 erfolgten

# Abonnements-Einladung

auf den Murrthal:Boten.

Am 1. Januar begann ein neues Abonnement auf den Murrthalboten, wozu wir uns erlauben, aufs freund= lichtte einzuladen.

Bestellungen bitten wir alsbald zu erneuern, damit Störungen in der Zusendung des neuen Quartals vermieden werden.

> Adiungspoll Die Redaktion.

Badnang.

Makulatur-Verkauf.

Etwa ein halber Centner febr icone Da= kulatur (nicht aus Reitungen bestehend) wird bemienigen überloffen, ber binnen 8 Tagen bas höchfte Angebot bat. Diefelbe tann bei bem Berichtsbiener eingeseben werben. Den 4. Januar 1877.

Dberamtsrichter Clemens.

Badnang. Fahrniß-Verkauf.

Aus der Gantmosse des Gottlieb Ba= berle, Wirths ju Reichenbach, wird die jum Bertauf ausgeschiebene Fahrniß im Unichlag von 267 M. am

Mittwoch den 10. Aan. 1877, Nachmittags 1 Ubr.

sur öffentlichen Bersteigerung gebracht. Dies selbe besteht insbesondere in : einer vollständigen Wirthschafts Ginrich. tung, 3 Käffern, Getrante: 90 Liter 1876er Wein, 90 Liter alter Wein, 380

Liter Most, 60 Liter Branntwein und 8 Liter Kirschengeift. Die Liebhaber werden in die Wohnung

bes Saberle ju Reichenbach eingeladen. Den 3. Jan. 1877.

R. Gerichtsnotariat. Reinmann.

Oppenweiler.

## Gläubigeraufruf.

Etwaige Ansprüche an den verftorbenen Jatob Wahl, gemes. Bauers dabier, find bei Gefahr des Berlusts innerhalb 10 Tagen foriftlich anjumelben.

Den 3. Jan. 1877. R. Gerichtsnotariat. Reinmann.

Baisengericht. Molt.

Oppenweiler.

# Gläubigeraufruf.

Unbekannte Forderungen an den fürglich verstorbenen alt Gottl. Rod, Maurer babier,

Den 3. Jan. 1877. Baifengericht. R. Gerichtenotariat. Reinmann. Molt.

find binnen 10 Tagen schriftlich anzumelben.

Somuctle.

Stadtidultheißenami :

Geld-Gesuch.

830-900 Mart fucht gegen Bfand.

M. M. Gerichtenotar Reinmann.